Tourenbericht DoWa Balmberg - Wanneflue

PP Schulhaus Welschenrohr 676 m – Husmatt – Schofgraben - vorder Chrütliberg – Balmberg – Wanneflue 1201 m - Pt. 1057 – Tristebödeli – Pt. 1001 – Solmattwald – Soll matt - PP Schulhaus Welschenrohr

Datum Donnerstag, 4. August 2022

Treffpunkt 08.15 Uhr Abfahrt Moos Balsthal nach

Welschenrohr, Parkplatz beim Schulhaus.

Wanderer 12

DoWa's Meier Margrit, Albert Schenk, Ruth Schwander, Kari

Christen, Urs Grolimund, Brigitte Hasler, Reinhard Hasler, Kurt Mägli, Marianne Schenker, Elke Wyss

Rund-/Kurzwanderer Walter Schmid - Begleitung bis zum Schnapsloch

Bernd Stapf – via Chamben

Bedauern Silvia Heutschi, Max Leisibach,

Tourenleitung Kari Christen

Motto/Wetter immer schön em Schatte noche! Prognose + 36° C

Leistung ca. 3 ½ Std. Wanderzeit, 600 Höhenmeter, 11.5 km

Verpflegung aus dem Rucksack

Nach dem Znünikaffi im Clubhaus FC Welschenrohr starten wir kurz vor 9 Uhr bei angenehmer Temperatur Bergwärts dem Schofgraben zu. Begleitet werden wir ein Stück vom einheimischen Guide Walter. Der fast ganz ausgetrocknete Wasserfall des Schofbaches führt uns klar vor Augen wie es um die Natur bezüglich Wasser derzeit steht. Steil führt uns ein Zick-Zack-Pfad in die Höhe und schon bald passieren wir die Talenge, gebildet links und rechts von hohen Felsformationen, welche den Schofgraben in einen unteren und einen oberen Teil trennt. Hinter der letzten Felskante verbirat sich ein Schnapsloch, welches heute aber nur Bier anzubieten hat. Dafür läuft beim nahen Brunnen noch recht viel kühles Nass aus der Röhre. Über eine kleine Brücke wechseln wir auf die linke Talseite wo uns ein angenehmer Wanderweg weiter in die Höhe führt und wir schon bald auf der Balmbergstrasse stehen. Beim Seilpark auf dem Balmberg erwartet uns Bernd (von Osten her angewandert) und wir nutzen die schattigen Sitzgelegenheiten für eine kurze Rast. Die restlichen 120 Höhenmeter auf den Gipfel der Wanneflue fordern uns resp. unseren Kreislauf noch einmal tüchtig. Der schattige Gratweg auf die Flue ist den meisten von uns unbekannt und es erstaunt welche Aussicht die Flue bietet, leider verstecken sich die weissen Gipfel der Alpen hinter Dunst und Wolken. Nahe beim höchsten Punkt, auf 1201 Meter, machen wir eine etwas verfrühte Mittagsrast. Vielerlei leckere Sachen aus dem Rucksack finden Unterschlupf in hungrigen Mäulern. Leider hat auch der Klimawandel hier oben seine Aus-



wirkungen, wachsen doch tatsächlich Bananenschalen (vorerst nur Schalen ;-)) } auf bestimmten Sträuchern. Um 12 Uhr geht's noch kurz auf dem Grat gegen Osten weiter bevor wir auf die Fahrstrasse zum Niederwiler Stierenberg absteigen. Bernd verlässt uns in Richtung Chamben und wir suchen nach Weaspuren, welche uns über die steile Weide talwärts führen. Unterhalb der Brönnti Flue, auf 1000 m, erreichen wir das Trischtebödeli. Ein Flecken Sömmerungsweide, umgeben von Wald, welche als ein Habitat mit einem der artenreichsten Schmetterlingsvorkommen im Kanton Solothurn ailt (ist auf die Vielfalt der hier noch natürlich vorhandenen Futterpflanzen zurückzuführen). Der weitere Abstieg führt uns weiter durch den schattigen Sollmattwald talwärts. Etwa auf halber Höhe treffen wir auf ein Bauvorhaben eher ungewöhnlicher Art. Überdimensionierte und massive Zaunpfosten aus Metall sind am Wegrand ausgelegt und im Boden der Waldstrasse sind alle 4 Meter Sockel dafür eingerammt worden. Der entstehende Drahtseilzaun ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass hier ab Herbst dieses Jahres die Wisente den Jura teilweise zurück erobern werden. Auf dem offenen Gelände beim Sollmatthof unten sind auch bereits hohe Elektrozäune mit Holzpfählen sichtbar, welche dem gleichen Ziel dienen werden. Der letzte Kilometer unserer Reise auf geteerter Strasse und bebautem Umfeld wird zum Hot-Run. Gut, konnten wir die Autos unter schattigen Kastanienbäumen parkieren, zeigt doch das Thermometer inzwischen wirklich 36°C. Unter der kühlen Linde vom Café Zimtstern in Aedermannsdorf können wir ein wenia auskühlen. unterstützt natürlich durch eine feine Gelatti oder einem Bier. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer zur Tour an den TL kommen ebenso natürlich gut an, halt eher ohne Kühleffekt beim Betroffenen.

Nächste DoWa: **Memorial-Tour Heinz Bur** am 18. August 2022. Einladung folgt. Wer etwas dazu beitragen kann möchte sich bitte bei mir melden.









4. August 2022



















